

Die Grünen tun sich sehr schwer im „schwarzen Loch“ Pfaffenhofen

Kreisvorsitzender Wolf Reiff erneut Landtags-Direktkandidat – Elisabeth Schüll will in den Bezirkstag

Pfaffenhofen / Schweitenkirchen. Die Grünen im Landkreis Pfaffenhofen tun sich schwer: Ihre Personaldecke ist dünn, und die Suche nach geeigneten Kandidaten für die anstehenden Wahlen gestaltet sich entsprechend schwierig. Am Mittwochabend fand im Gasthof Wittmann in Schweitenkirchen eine Kreisversammlung von Bündnis 90/Die Grünen statt, und dabei stand die Nominierung der Landtags- und Bezirkstagskandidaten auf der Tagesordnung. Als Direktkandidat für den Landtag wurde der Grünen-Kreisvorsitzende Wolf Reiff nominiert. Als Direktbewerberin für den Bezirkstag wurde Elisabeth Schüll aus der Nachbarstadt Schrobenhausen ins Rennen geschickt. Als Listenkandidat für die Bezirkstagswahl tritt der Wolnzacher Grünen-Ortsvorsitzende und Gemeinderat Richard Zeitler an.

Ein Zweitstimmenbewerber für die Landtagswahl wurde nicht gefunden. Ob man hier den Freisinger oder den Neuburger Kandidaten unterstützen will, wurde vorerst noch offen gehalten:

Es wurde eine fünfköpfige Arbeitsgruppe gebildet, die die entsprechenden Kontakte knüpfen und Verhandlungen führen soll.

Der Freisinger Direktkandidat der Grünen für die Landtagswahl, Winfried Held aus Moosburg, nahm als Gast an der Pfaffenhofener Kreisversammlung teil. Er warb für eine Zusammenarbeit mit Freising und Erding, um „den gesamten Bundestagswahlkreis 200 als Einheit zu sehen“. Der 47jährige Rechtspfleger und Kreisrat betonte, daß der Landkreis Pfaffenhofen „immer ein schwarzes Loch“ sei und die letzten Wahlergebnisse der Grünen hier weit hinter denen der anderen Kreisverbände zurückgeblieben seien. „Wir müssen uns als Team verstehen“, fügte Held hinzu, „um nicht dieses Pfaffenhofen wieder hinten runterfallen zu lassen“.

„Wir haben uns diesmal unwahrscheinlich schwergetan“, beschrieb der Kreisvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, Wolf Reiff, die Kandidatensuche. Er selbst gehe denn auch nur als „Not-Kandidat“ ins Rennen, weil sich kein anderer Grüner

für die Landtagswahl zur Verfügung gestellt habe. Für ein Bezirkstagsmandat sei zwar der Wolnzacher Ortsvorsitzende Richard Zeitler geradezu prädestiniert, er habe sich aus persönlichen Gründen (er wird demnächst Vater) aber nur für einen Listenplatz zur Verfügung gestellt.

Eine ebenso qualifizierte Direktkandidatin habe man nun aber im Nachbar-Landkreis gefunden, führte Reiff weiter aus: Elisabeth Schüll wohnt in Schrobenhausen, arbeitet aber im Landkreis Pfaffenhofen. Die 49jährige Erzieherin und Fachlehrerin für geistig Behinderte ist an der Regens-Wagner-Stiftung in Hohenwart tätig. Elisabeth Schüll stellte sich und ihre politischen Ziele kurz vor, und sie wurde einstimmig als Direktkandidatin für die Bezirkstagswahl nominiert. Die Mutter von drei Kindern (der jüngste Sohn ist 16 Jahre alt) hat ihre politischen Aktivitäten mit der „Aktion Friedensdienste“ und den „Müttern gegen Atomkraft“ begonnen. Seit zehn Jahren ist sie Mitglied der Grünen, und jetzt bewirbt sie sich zum ersten

Mal um ein Mandat. Im Bezirkstag liegt ihr vor allem die Qualitätssicherung bei der Behindertenarbeit sowie der Betreuung psychisch Kranker am Herzen, aber auch ökologische Themen, wie z.B. der Wasserschutz bei Ilm und Paar.

Ebenfalls einstimmig wurde der Wolnzacher Marktgemeinderat Richard Zeitler als Listenbewerber für den Bezirkstag nominiert. Der 36jährige Diplom-Sozialpädagoge arbeitet beim Sozialdienst Psychiatrie im Ingolstädter Klinikum und ist seit 1986 Mitglied der Grünen. Sein Schwerpunktthema ist die qualitative Weiterentwicklung der Psychiatrie. Einsetzen will er sich aber auch für die Hochwasserfreilegung und Renaturierung von Flüssen sowie nicht zuletzt für das Deutsche Hopfenmuseum in Wolnzach, dessen Träger der Bezirk Oberbayern ist.

Ohne Gegenstimmen (drei Stimmzettel waren ungültig) wurde Wolf Reiff als Direktkandidat für den Landtag gewählt. Der 50jährige Wolnzacher zieht damit nach 1994 zum zweiten Mal in den Landtags-Wahlkampf. Der



Sie ziehen als Direktkandidaten von Bündnis 90/Die Grünen im Landkreis Pfaffenhofen in den Wahlkampf: Elisabeth Schüll tritt zur Bezirkstagswahl an, und Wolf Reiff wurde für die Landtagswahl nominiert.

PK 9.1.98

(Foto: Benen)

gelernte Elektroniker, der seit zehn Jahren als freigestellter Betriebsrat arbeitet, ist seit 1984 Mitglied der Grünen und seit 1987 Kreisvorsitzender. Seine Schwerpunktthemen liegen im Bereich der Wirtschafts- und Arbeitspolitik.

Gewählt wurden auch einige Delegierte: Bei der außerordentlichen Landesversammlung der Grünen werden Angelika Furtmayr und Johanna Zeitler den

Kreisverband Pfaffenhofen vertreten, und zur Bezirksversammlung fahren Eckhard Lieber und Siegfried Marbach.

Vormerken sollten sich alle Interessierten den ersten „politischen Aschermittwoch“ der Grünen: der Bundestagsabgeordnete Joschka Fischer wird am 25. Februar in Passau erwartet, und die Pfaffenhofener Grünen wollen dazu eine gemeinsame Fahrt anbieten. *ben*